

ASIFAKEIL 101

Seit September 2007 hat der Verein ASIFA AUSTRIA die Möglichkeit, einen ungewöhnlichen Schauraum im MuseumsQuartier Wien regelmässig mit Ausstellungen zu bespielen.

ASIFA AUSTRIA ist die autonome österreichische Teilorganisation der internationalen ASIFA (Association internationale du film d'animation), sie besteht seit 1985 und gilt als wichtige Plattform des künstlerischen Animationsfilms in Österreich. Der ASIFAKEIL hat tatsächlich die Form eines seitlich liegenden Keils und ragt prominent in den öffentlichen Korridor des Q21, einem wichtigen Kristallisationspunkte der unabhängigen Kunstszene im MQ.

Mit dem Ziel, die gemeinsamen Aspekte von bildender Kunst und Animation sowohl im nationalen, wie auch im internationalen Kontext zu präsentieren, wurden in 11 Jahren 100 Ausstellungen organisiert. Ursprünglich gemeinsam mit Renate Kordon gegründet, plant und kuratiert der Obman von ASIFA AUSTRIA, Stefan Stratil, in den letzten Jahren das umfangreiche und vielseitige Programm dieser einzigartigen Kleingalerie, die eine beispielhafte Vorreiterrolle beim Fokus auf die Präsentation von Animation als künstlerischem Medium eingenommen hat.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Festivals, Universitäten und Vereinen, die Erweiterung der Ausstellungstätigkeiten durch Events in einem Veranstaltungsraum des MQ - dem Raum D - sowie die langfristige Dokumentation der Aktivitäten auf der ASIFA-homepage (asifa.at) haben den ASIFAKEIL zu einem zentralen Ort für Austausch und Interaktion in der künstlerischen Animationsszene in Österreich gemacht.

Die für September 2018 geplante feierliche Rückschau auf 100 Ausstellungen wird mehr als die Auflistung der schon gezeigten Arbeiten sein, denn die im ASIFAKEIL präsentierten Installationen und Filme ergeben zusammen ein komplexes und vielschichtiges Bild der Möglichkeiten von Animation als Ausdrucksform für Künstler und Autoren. In einer Jubiläumsausstellung, einer filmischen Dokumentation und einer umfassenden Publikation wird auch dem reflektiven Blick auf den ASIFAKEIL als gesellschaftlichem Diskussionsraum Rechnung getragen.

Mit seinen 100 Ausstellungen hat dieser Schauraum viele der oft noch immer gesehenen scheinbaren Abgrenzungen zwischen Animationsfilm und bildender Kunst verschwinden lassen und einem grossen Teil der in Österreich arbeitenden Animationskünstlern die Möglichkeit gegeben, frei und ohne Vorgaben die eigenen Vorstellungen umzusetzen. Die einzige Herausforderung war immer die Form der Galerie gewesen, was aber gleichzeitig auch immer gerade wegen dieser unkonventionellen Dimension und Lage des Raums erst recht zu eigenwilligen und ansprechenden Präsentationen geführt hat.

Die Jubiläumsausstellung trägt die Nummer 101 und wird am 14. September im ASIFAKEIL eröffnet.